

# STICKSTOFFDÜNGUNG IM MAIS

Die Stickstoffversorgung wird bei Mais zum großen Teil über organische Dünger sichergestellt. Probleme ergeben sich oft bei der Ermittlung der erforderlichen mineralischen Ergänzungsdüngung. Hier kann eine Nmin-Probe im 3- bis 4-Blattstadium des Mais wertvolle Informationen liefern, wieviel Stickstoff aus Mist und Gülle angerechnet werden können. Zum Wert der Bodenanalyse muss der Stickstoff aus einer eventuellen Unterfußdüngung (Mais-MAP) hinzuaddiert werden, da dieser Stickstoff nicht in der Bodenprobe erfasst wird. Generell sollte Mais anschließend auf 160-180 kg/ha N gesetzt werden.

Unsere Empfehlungen für die Maisdüngung:

org. Düngung	Unterfußdüngung	KAS
<u>Ösling</u>		
40 m <sup>3</sup> Gülle	100 kg/ha DAP	100-200 kg/ha KAS
30-40 to Mist	100 kg/ha DAP	150-250 kg/ha KAS
<u>L-Böden und WSG</u>		
40 m <sup>3</sup> Gülle	0-100 kg/ha DAP	150-200 kg/ha KAS
30 to Mist (Winter)	0-100 kg/ha DAP	200 kg/ha KAS
30 to Mist (Frühjahr)	0-100 kg/ha DAP	250 kg/ha KAS
<u>M- und S-Böden</u>		
40 m <sup>3</sup> Gülle	100 kg/ha DAP	200-250 kg/ha KAS
30-40 to Mist	100 kg/ha DAP	250-300 kg/ha KAS

Falls auf den Maisparzellen im Herbst Zwischenfrüchte eingesät wurden, kann die KAS-Düngung um 0,5 dt/ha reduziert werden.